

Termine

Samstag, 11. Juni 2016 von 14 bis 16.30 Uhr

Aischbachschule

Auftaktveranstaltung

Hier kann man sich informieren und erste Anregungen für den Zukunftsplan einbringen. Wir stellen Ihnen den Fahrplan vor.

Erste Planungswerkstatt – Gemeinschaftsschule West

Freitag, 1. Juli, 18 bis 21 Uhr und

Samstag, 2. Juli, 10 bis 17 Uhr

Jetzt wird es ernst: Im Plenum und in Kleingruppen werden Visionen entwickelt, Pläne geschmiedet und konkrete Ideen diskutiert.

Zweite Planungswerkstatt

voraussichtlich im Januar 2017

Jetzt wird es spannend: Fachleute haben die Ideen aus der ersten Planungswerkstatt zu einem Entwurf ausgearbeitet. Wo gibt es schon Zustimmung und wo muss noch diskutiert werden?

Wie es danach weitergeht:

In 2017 soll der Zukunftsplan vom Gemeinderat beschlossen werden. Er wird dann in den kommenden Jahren die Grundlage für weitere Planungen und Entwicklungsmaßnahmen in der Weststadt bilden.



Anmeldung

Machen Sie mit?

Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail, wenn Sie an der Auftaktveranstaltung und/ oder an der Planungswerkstatt teilnehmen wollen. Alle können sich beteiligen. Während der Werkstätten wird eine Kinderbetreuung angeboten. Bitte geben Sie dies bei Bedarf bei Ihrer Anmeldung an.

Kontakt

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Stadtplanung
Friedrichstraße 21
72072 Tübingen
Gertrud Stöckl
Telefon 07071 204-2776 (vormittags)
E-Mail gertrud.stoeckl@tuebingen.de

Informationen und Anmeldung im Internet

www.tuebingen.de/zukunftweststadt



Impressum

© 2016

Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen

Layout und Druck: Repostelle Hausdruckerei

Bilder: Gudrun de Maddalena und Stadtverwaltung

Zukunft Weststadt
Gemeinsam Planen



Tübingen
Universitätsstadt

Liebe Bewohnerinnen
und Bewohner
der Weststadt,



Sie merken es an meiner Anrede, die Weststädter so wie die Lustnauer gibt es noch nicht. Die Weststadt hat viele Vorzüge. Gelobt werden die Nähe zur Altstadt, die guten Einkaufsmöglichkeiten und die unmittelbare Nähe zur Natur. Die Weststadt ist aber auch vielfach von Verkehrsachsen zerschnitten und hat mit die größten Entwicklungsflächen im Stadtgebiet. Die BI Weststadt fordert daher aus guten Gründen einen Zukunftsplan für die Weststadt und an den wollen wir uns jetzt gemeinsam machen.

Wir wollen wissen, was aus der kleinen Molkerei werden soll, aus dem Westbahnhof, dem ehemaligen Kast & Schlecht-Gelände oder dem Zentrum Zoo. Braucht die Weststadt ein eigenes Zentrum? Was ist mit dem Verkehr, der den Stadtteil auf der B28 durchschneidet? Wie können die Wegebeziehungen verbessert werden und was brauchen Jung und Alt für ein gedeihliches Miteinander?

Wir laden Sie herzlich ein, diese Fragen mit uns zu diskutieren, Visionen und konkrete Ideen zu entwickeln. Damit die Weststadt auch in Zukunft lebens- und liebenswert ist. Machen Sie mit?

Ihr

Boris Palmer
Oberbürgermeister

Zukunft Weststadt

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich an der Zukunftsplanung für die Weststadt zu beteiligen.

Lokales Wissen, Wünsche und Ideen der Bevölkerung bilden zusammen mit dem Fachwissen der Verwaltung eine gute Basis für künftige Planungen. Auch Zielkonflikte in dem sehr vielfältigen Stadtteil sollen nicht ausgeblendet werden.



Erhalten und Gestalten – Was aus der Weststadt werden kann!

Die Idee der Zukunftsplanung hat die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Bürgerinitiative Weststadt entwickelt. Auch der Ortsbeirat beteiligt sich an der Planung.

Der Gemeinderat soll den Zukunftsplan im Frühjahr 2017 beschließen. Der Zukunftsplan soll dann als Grundlage für künftige Planungen und Entwicklungsmaßnahmen dienen.